

Jugendliche in den glow-Gemeinden fühlen sich wohl und sind gerne mit Freunden unterwegs

Wie nehmen Kinder und Jugendliche die Veränderungen im Glattal, welches zu einer Region mit ca. 115'000 Einwohnern gewachsen ist, wahr? Wo und wie verbringen sie ihre Freizeit? Was schätzen und was vermissen sie in ihren wachsenden und städtisch werdenden Wohngemeinden und der Region? Wo und wie möchten sie sich beteiligen?

Die glow-Arbeitsgruppe Jugend hat sich für die Legislatur 2014 - 2018 das Schwerpunktthema „Jugendarbeit in der schnell wachsenden und städtisch werdenden Region Glattal“ gesetzt, und führte dazu eine Befragung von Kinder und Jugendlichen durch. Die Auswertung liegt nun vor.

Die Umfrage wurde durch die lokale Jugendarbeit im öffentlichen Raum der Gemeinden durchgeführt. Die 305 teilnehmenden Jugendlichen und Kinder waren mehrheitlich zwischen 12 und 15 Jahren alt. 72% der befragten Jugendlichen im Glattal haben einen Migrationshintergrund, 91% aller Befragten sind aber in der Schweiz aufgewachsen. 66% der Befragten sind mit ihrer Freizeitumgebung zufrieden und geben an, dass sie dort auch nichts stört. Als Freizeitbeschäftigung wird am häufigsten „Draussen Freunde treffen“ genannt, gefolgt von Sport treiben mit Freunden oder in einem Verein. Gamen und Shopping folgen auf Platz vier und fünf. Dabei bleiben die meisten in der eigenen Gemeinde. Regionale Zentren wie der Flughafen, das Einkaufszentrum Glatt und die Stadt Zürich sind ebenfalls oft genannte Aufenthaltsorte. Die eigene Zukunft sieht eine Mehrheit in einer städtischen Umgebung.

Wo wünschen sich die Jugendlichen eine Veränderung? Nebst den Welt-Themen wie Krieg, Terror, Armut und Hunger nennen sie fehlende Räume für Jugendliche, fehlende Infrastruktur (mehr Sport- und Shoppingmöglichkeiten wie Skater- oder Velo-Park, Hallenbad, Fussballplätze und mehr Läden).

Für lokale Politik ist wenig Interesse vorhanden. Die Mehrheit der Jugendlichen findet sie langweilig und zu kompliziert. Eine Beteiligung in ihrer Gemeinde könnten sie sich vorstellen über ein Jugendparlament, via Social Media oder eine App.

Die AG Jugend glow zieht ein erstes Fazit aus der Umfrage:

- Die Altersgruppe „Jugend“ wird immer jünger.
- Die überwiegende Mehrheit der befragten Jugendlichen ist zufrieden mit ihrer Situation – Shopping und Sport sind für sie wichtig. Dazu bietet das Glattal viele Möglichkeiten.
- Viele Jugendliche wissen, was in der Welt passiert: Themen wie Krieg, Terror, IS und andere beschäftigen sie. Politisches Engagement ist für sie aber kein Thema, sie sind vielfach noch zu jung und es fehlen der konkrete Bezug und die konkreten Möglichkeiten und Lernfelder vor Ort.

Die AG Jugend glow wird nun auf der Grundlage der Befragungsauswertung Empfehlungen zu Projekten und Massnahmen zuhanden der glow Gemeinden entwickeln.

Für Fragen steht die Präsidentin der Arbeitsgruppe glow Jugend, Frau Barbara Neff (barbara.neff@wallisellen.ch) zur Verfügung.